

Freier Eintritt - Kollekte



4. KONZERT
14. OKTOBER 19.30H

HUSER BUEBE WEINLÄNDER LÄNDLERKAPELLE



Foto: Nicolas Senn

Markus Huser, der Sohn von Franz Huser, ist seit dem Tode seines Vaters bestrebt, den Huserbuebe-Sound weiter zupflegen. Er hat sich mit **Hermann Schorno** und **Albert Weber** zusammen gefunden um diese eigene Musik der Huser weiter zu pflegen. Markus ist mit dieser Musik aufgewachsen und Hermann spielte auch schon seit seinen Jugendjahren bei Auftritten mit den Huserbuebe zeitweise mit und kennt die Art und Interpretationsweise der Stücke. Er konnte das Akkordeon (Hohner Gola) aus dem Nachlass von Toni Huser erwerben.

Albert Webers Klavierspiel rundet dieses Trio ab.

Die Ländlerkapelle **Huserbuebe, Trüllikon** war über Jahrzehnte eine feste Grösse in der Schweizer Volksmusik. Gegründet wurden die „Huserbuebe“ im Jahre 1939 von den zwei Brüdern Franz und Tony Huser.

Wer die beachtliche Qualität- und Breitenentwicklung in der Ländlermusik kennt, weiss, dass sich ganz vorn und über längere Zeit nur Spitzenkapellen behaupten können. Freunde der Volksmusik zählten zu diesen auch die „Huserbuebe“, welche schon vor vielen Jahrzehnten durch ihre Auftritte und ihre Schallplatten grosse Beachtung fanden. Einem weiteren grossen Kreis ist diese Kapelle durch viele Sendungen von Radio und Fernsehen aufgefallen.

Die Huserbuebe wurden unter anderem im Jahre 1979 vom Sender „Freies Berlin“ für Fernsehaufnahmen verpflichtet, um in der beliebten Sendung „Patenkinder“ von Paul Kuhn mitzuwirken.